

## RAUM 230, 2. OG

Gastgeberin: **Die Junge Akademie**

**19.00 Uhr** ..... **Wissen schafft Sprachen – Übersetzen in der Wissenschaft** 

Mitglieder der Jungen Akademie erkunden mithilfe des Publikums und einer Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache die Grenzen der Wissenschaftssprachen

**21.00 Uhr** ..... **Leichte Sprache, schwere Sprache**  
Gesprächsrunde u. a. mit Bettina M. Bock (Sprachwissenschaftlerin, Universität zu Köln), Markus Bösch (Journalist und Unternehmer, Berlin) und Paul Brodowsky (Autor, Berlin) zur Pluralität, Komplexität und sinnvollen Reduktion von (Fach-)Sprache

**22.15 Uhr** ..... **Ausgesprochen**  
Die Improtheatergruppe IONen Berlin e.V. führt das langsame Auslassen der verbalen Sprache vor

## RAUM 260 ff., 2. OG

Gastgeber: **Turfanforschung, BBAW**


Auf der Seidenstraße, dem alten Handelsweg zwischen Osten und Westen, lebten verschiedene Völker nebeneinander, die unterschiedliche Sprachen gesprochen haben. Diese Sprachen wurden in unterschiedlichen Schriften auf Papier dokumentiert und sind Arbeitsgegenstand der Turfanforschung der BBAW.

**19–22 Uhr** ..... **Vorträge über Sprachen und Schriften an der Seidenstraße, Besichtigung von Originalfragmenten**

## SÄULEN-SAAL, 2. OG

### SPEAK-DATING

Gastgeberin: **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften**  
Moderator: **Bernd Hillemeier** (Technikwissenschaftler und Akademiemitglied)

**18.30 – 22 Uhr** .... **Sprachprojekte aus dem Akademienprogramm laden zum interaktiven Kennenlernen ein**  
**Gebärdensprache – Ein Wörterbuch für die Sprache der Hände** 

Akademie der Wissenschaften in Hamburg  
**Außerdem: Treffpunkt für Gehörlose**, die Dolmetscher für den Abend buchen möchten.

**Schmidt, Kowalski, Demirci – Familiennamen digital**  
Akademie der Wissenschaften und der Literatur|Mainz

**Wortschatz im Wandel – das Altägyptische Wörterbuch**  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

**Sprachreise durch die „Alte Welt“ an der Hörstation**  
Wie klingen Hieroglyphen oder Hethitisch und Hurritisch? Wie unterscheidet sich das Altgriechische vom Neugriechischen? Und woher weiß man, wie sich Latein angehört hat? Hören Sie rein!

## RAUM 327, 3. OG

Gastgeberin: **Ute Frevert** (Historikerin und Akademiemitglied)

**19.00 Uhr** ..... **Sprache kann mehr als ich**  
Terézia Mora (Schriftstellerin und Übersetzerin, Berlin) im Gespräch mit Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

**20.00 Uhr** ..... **Die Worte schlafen nicht**  
Durs Grünbein (Dichter und Essayist, Dresden) im Gespräch mit Norbert Miller (Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied)

**21.00 Uhr** ..... **Das Gedicht des Gedichts**  
Michael Lentz (Schriftsteller, Dichter und Lautpoet, Berlin) im Gespräch mit Wolfgang Klein (Psycholinguist und Akademiemitglied)

**22.00 Uhr** ..... **Sprachrausch und Sprachdürre**  
Sibylle Lewitscharoff (Schriftstellerin, Berlin) im Gespräch mit Jürgen Trabant (Romanist und Akademiemitglied)

## RAUM 343, 3. OG

### CODE POETRY: DICHTER UND COMPUTER IM RADIKALEN ZWIEGESPRÄCH

Gastgeber/in: **Die Junge Akademie** und **Jahresthema SPRACHE** der BBAW

Literatur und Poesie treffen auf das Digitale. Ist das ein Widerspruch oder ein jahrhundertlang ersehnter Möglichkeits(t)raum? Was alles ist eigentlich digitale Literatur? An praktischen Beispielen zum Ausprobieren und in Diskussionen von Experten digitaler Literatur gehen wir diesen Fragen auf den Grund.

**19.00 Uhr** ..... **Code als Sprache**

**20.00 Uhr** ..... **Netz(kunst)literatur**

**21.00 Uhr** ..... **Verlegen im Netz**  
Mit Christiane Frohmann (Gründerin des Frohmann Verlags für digitale Literatur, Berlin), Hannes Bajohr und Gregor Weichbrodt (Code Poeten, Textkollektiv 0x0), Einführung: Christian Stein (Germanist und Informatiker, HU Berlin, und Informatiker, Die Junge Akademie)

## RAUM 347, 3. OG

### KLEINE SPRACHEN – LINGUISTISCHE FELDFORSCHUNG

Gastgeber: **Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS)** u. a. mit **Insa Gülzow** (Forschungskommunikatorin)

**18.30 Uhr** ..... **Geschichtenerzählen in der Sprache Daakie – Ambrym, Vanuatu**  
Manfred Krifka (Sprachwissenschaftler, ZAS Berlin)

**19.30 Uhr** .... **Die Sprache Qaqet Baining mit den Augen der Kinder gesehen – Neubritannien, Papua Neuguinea**  
Birgit Hellwig (Sprachwissenschaftlerin, Universität zu Köln)

**20.30 Uhr** ..... **Die Trommelsprache von Bora Manguaré – Amazonien, Kolumbien und Peru**  
Frank Seifart (Sprachwissenschaftler, University of Amsterdam)

**21.30 Uhr** ..... **Bedrohte Sprachen dokumentieren: Eine globale Perspektive**  
Mandana Seyfeddinipur (Sprachwissenschaftlerin, SOAS London und ZAS Berlin)

**22.30 Uhr** .... **Die Sprache Hinuq – Dagestan, Russische Föderation**  
Diana Forker (Sprachwissenschaftlerin, Universität Jena und Universität Bamberg)

## EINSTEIN-SAAL, 5. OG

Gastgeber: **Peter-André Alt** (Präsident FU Berlin)

**19.00 Uhr** ..... **Fluch, Schmähgesang, Hasspredigt – Zum Verhältnis von Sprache und Gewalt**  
Barbara Stollberg-Rilinger (Historikerin und Akademiemitglied) im Gespräch mit Martin Jehne (Althistoriker, TU Dresden), Gerd Schwerhoff (Historiker des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, TU Dresden), Willibald Steinmetz (Historiker, Neue und Neueste Geschichte, Universität Bielefeld) und Martin Zimmermann (Althistoriker, LMU München)

**20.00 Uhr** ..... **Muss Recht verständlich sein?**  
Streitgespräch zwischen Dieter Simon (Rechtshistoriker, Präsident der BBAW von 1995 bis 2005) und Wolfgang Klein (Linguist und Akademiemitglied), Moderation: Christoph Markschies (Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie)

**21.00 Uhr** ..... **Die Kunst – zur Sprache gebracht**  
Andreas Beyer (Kunsthistoriker, Universität Basel) und Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

**22.00 Uhr** ..... **Ein Text oder viele? Sieben verschiedene Interpretationen ein und desselben Gedichts**  
Christoph Markschies (Kirchenhistoriker, HU Berlin, Vizepräsident der Akademie) im Gespräch mit Wolfgang Klein (Linguist und Akademiemitglied) sowie Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

## SEMINARRAUM TAUBENSCHLAG, 5. OG

Gastgeber: **Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.**

**19.00 Uhr** ..... **Haltung: Über den Mut beim literarischen Übersetzen**  
Frank Heibert (Übersetzer, Autor, Musiker, Berlin)

**20.00 Uhr** ..... **Text-Probe-Bühne: Über Sprache und Macht im Theater**  
Jan Philipp Gloger (Regisseur, Nürnberg)

**21.00 Uhr** ..... **Ohne Worte. Was wir von Menschenaffen über unsere Sprache lernen können.**  
Katja Liebal (Entwicklungspsychologin, Freie Universität Berlin)

**22.00 Uhr** ..... **EGOKOLLEKTIV: Die wortgewordene Schnittstelle**  
Peter Zizka (Designer, Kurator, Frankfurt/M./Berlin)

## IMBISS UND GETRÄNKE


- 1. OG „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
- 1. OG „Lounge“ in Konferenzraum 4–5
- 2. OG „Sprachenbar“ im Säulensaal
- 5. OG „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

## GARDEROBEN

- Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
- Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
- Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38
- Garderobe IV: 1. OG, Foyer WissenschaftsForum, Zugang über Markgrafenstraße 38

## ERSTE-HILFE-STATION

- 1. OG, Raum 104

 **Die Veranstaltung wird teilweise simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Ein Dolmetscherteam steht GebärdensprachnutzerInnen ab 20.45 Uhr zum barrierefreien Besuch anderer Veranstaltungen zur Verfügung. Dieser Service wird im Säulen-Saal koordiniert.**

Während der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die potentiell für Zwecke der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien publiziert werden.

**Bitte kommen Sie ohne große Taschen und Rucksäcke!**

## IST SPRACHE EINE WAFFE?

1929 schreibt Kurt Tucholsky alias Peter Panter in einer seiner berühmten Glossen: „Sprache ist eine Waffe. Haltet sie scharf.“ Aber können Worte wirklich die Welt verändern? Der „Salon Sophie Charlotte 2018“ ist dem Nachdenken über die Wirkung von Sprache, über unsere Sprache als Instrument gewidmet.

Sprache verändert sich, Sprachen sterben aus, digitale Sprachassistenten revolutionieren unser Leben. Sprache lässt uns träumen, sie dient der Bewusstwerdung, der Verständigung, wir erschaffen mit ihr Utopien ebenso wie Poesie. Sie zeigt uns Möglichkeiten und Grenzen auf und manchmal ist sie auch eine Waffe.

Rund 100 Sprach-Experten, Wissenschaftler und Künstler, gestalten diesen Abend: die Nobelpreisträgerin Herta Müller ebenso wie der Poetry-Slammer Bas Böttcher. Wir fragen nach „politischen Pöbeleien von Luther bis Trump“, ob Recht verständlich sein muss und wie Tiere kommunizieren. Die Sprache des Koran ist ebenso Thema wie Goethes erotische Sprache oder das radikale Zwiegespräch zwischen Dichter und Computer in der Code Poetry. Es geht um die Sprache der Gene und der Formeln wie um die Sprache der Bilder und der Düfte.

Das Akademiegebäude am Gendarmenmarkt wird an diesem Abend von der 1. bis zur 5. Etage mit künstlerisch-wissenschaftlichen Beiträgen bespielt. Kinder und Jugendliche sind zu Schnupperkursen für Gebärdensprache eingeladen. In Lichtinstallationen der Beuth Hochschule für Technik Berlin wird „Die Schönheit der Sprache“ inszeniert, das „Digitale Wörterbuch“ fordert zum Spiel mit Sprache auf und die Schauspielerin Kathrin Angerer liest Tucholskys „Sprache ist eine Waffe. Haltet sie scharf.“

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein,

Ihr



Martin Grötschel  
Akademiepräsident

## KONZEPTION UND REALISATION:

Gisela Lerch  
Mitarbeit: Kirsten Schröder

Lichtinszenierungen zum Thema „Schönheit der Sprache“: Studierende der Beuth Hochschule für Technik Berlin unter der Leitung von Susanne Auffermann





KULTURradio rbb

die kunst zu hören

Wir danken unserem Hauptförderer und Partner

GERDA HENKEL STIFTUNG



In Medienpartnerschaft mit L.I.S.A. – Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung

und unseren weiteren Förderern



Weitere Informationen: Kirsten Schröder 030/20 370 529 kschroeder@bbaw.de



Ausführliche Informationen unter: www.bbaw.de/salon-2018

Partner:



RAUM 204, 2. OG

Gastgeber: Der Österreichische Bibelübersetzer – Gottes Wort deutsch, BBAW, Elke Zinsmeister und Martin Schubert
Mittelalterliche Sprachschule (mit Sprachspielen zu mittelalterlichen Schimpfwörtern) und Kurzvorträgen
19 / 20 / 21 / 22 Uhr je 15 Minuten verporgen wort und zauberlist. Magisches Sprechen in der Darstellung frühneuzeitlicher Hexereitraktate Lydia Wegener (BBAW)
20 Uhr Ich aber steche mit Schweinsspießen (Martin Luther). Sprachkampf in der Reformationszeit Rudolf Bentzinger (BBAW)

RAUM 226, 2. OG

Gastgeber: Günter M. Ziegler (Mathematiker, FU Berlin, Akademiemitglied)
19.00 Uhr Sprache ist eine Waffe Lesung aus Texten von Kurt Tucholsky Kathrin Angerer (Schauspieler, Berlin) und Helmut Schwarz (Chemiker und Akademiemitglied)
20.00 Uhr Gendern im Wandel: Von der Gleichstellung der Frau zum Kampf gegen das natürliche Geschlecht Gespräch mit Peter Eisenberg (Linguist, Universität Potsdam)
21.00 Uhr Yo, du Bastard. Was geht, du Bitch? Gespräch mit Nils Bahlo (Sprachwissenschaftler, Universität Münster)
22.00 Uhr Die Sprache der Düfte Gespräch mit Hanns Hatt (Geruchsforscher, Ruhr-Universität Bochum, und Präsident der Akademiunion)

RAUM 228, 2. OG

SPRACH-FORSCHUNGSPROJEKTE DER AKADEMIE
Gastgeber: Reinhold Kliegl (Psychologe, Universität Potsdam und Akademiemitglied)
19.00 Uhr Typisch Berlinisch: Aufstieg oder Verfall? Über die Berliner Stadtsprache von den Anfängen bis heute Michael Solf (Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, BBAW)
20.00 Uhr Zwischen Musikalität und Logizität Zu Schleiermachers Theorie der Poesie Holden Kelm (Schleiermacher-Arbeitsstelle, BBAW)
21.00 Uhr „Italienisch? Französisch? Deutsch? Mehrsprachige Kindererziehung in der Familie Humboldt“ Ute Tintemann (ehemals Wilhelm von Humboldt-Ausgabe, BBAW)
22.00 Uhr „Der feinste Linienteiler der Unendlichkeit, das Scheidewasser des Chaos“ Jean Paul über Sprache Markus Bernauer (Jean Paul Edition, BBAW)

RAUM 154 ff.

Gastgeber: Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, BBAW
19–23 Uhr
Station 1 Ratespiel Kollokationen Erraten Sie aus Schlagwortwolken das dazugehörige Wort.
Station 2 Schlag den Lexikographen Finden Sie die richtige Definition für ein vorgeschlagenes Wort. Fachkundige Lexikographen unterstützen Sie.
Station 3 Begriffsgeschichte interaktiv Verfolgen Sie live die begriffsgeschichtliche Analyse von Worten der „DDR-Sprache“. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam

WISSENSCHAFTSFORUM, ATRIUM UND 1. OG/FOYER

Zugang über das Foyer der BBAW, Markgrafenstraße 38
DIE MACHT DER POESIE
Gastgeber: Max-Planck-Gesellschaft
19.00 Uhr Herzrasen und Gänsehaut. Gedichte als physiologische Erregungskunst Vortrag und Musik aus dem Studiencorpus Winfried Menninghaus (Direktor am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik Frankfurt/M. und Akademiemitglied)
20.00 Uhr Mein Herz und deine Stimme Romantische Liedvertonungen von Schubert bis Strauss Philipp Mayer, Bass-Bariton, und Kristina Krahn, Klavier (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin)
21.00 Uhr Gedichte sind buchstäblich melodisch: Die Macht der Musik in der Sprache Vortrag und Musik aus dem Studiencorpus. Mathias Scharinger (Philipps Universität Marburg und Assoziierter Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt/M.)
18–24 Uhr Infokiosk Die Max-Planck-Gesellschaft und das neue Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt/M. stellen sich vor. Was ist schön? Testen Sie sich selbst!

ROTUNDE, 2. OG

19 / 20 / 21 / 22 Uhr je 10 Minuten Der Akademiechor tritt auf Künstlerische Leitung: Jürgen Trapp

AKADEMIEARCHIV, EG

SCHÄTZE AUS DER GESCHICHTE DER AKADEMIE
u.a. Herders Abhandlung „Über den Ursprung der Sprache“
Gastgeberin: Vera Enke und ihr Team
19 / 20 / 21 / 22 Uhr Führungen durch das Akademiearchiv
Treffpunkt: Foyer Jägerstraße (Getränke und Speisen dürfen nicht mit ins Archiv genommen werden.)

RAUM 113/114, 1. OG

SPRACHKUNST & KUNSTSPRACHE
Gastgeberin: Verena Lepper (Projektleiterin der Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities /AGYA)
18.30 Uhr Erzählkunst aus transkultureller Perspektive Verena Lepper (Ägyptologin, Berlin, AGYA-Projektleiterin)
19.00 Uhr Abu Fool and the Ghul: eine jordanische Narrengeschichte Storytelling Performance der palästinensisch-jordanischen Märchenerzählerin Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache untermalt mit arabischen Zwischentönen
19.30 Uhr Sprache und künstliche Intelligenz: zur Interaktion von Mensch und Maschine Podiumsdiskussion in englischer Sprache mit Oliver Korn (Informatiker, Offenburg, AGYA-Mitglied), Ahmed Khalil (Physiker, Kairo, AGYA-Mitglied), Christian Fron (Althistoriker, Heidelberg, AGYA-Mitglied), Dominik L. Michels (Mathematiker und Informatiker, Thuwal, AGYA-Mitglied), Moderation: Ahmed Hegazy (Mediziner, Berlin, AGYA-Mitglied)

20.30 Uhr Schrift-Art: Bilder der arabischen und deutschen Sprache Kalligraphie-Ausstellung und Liveacts von Torsten Kolle (Künstler, Braunschweig) und Abdul Razak Shaballout (syrischer Künstler, Berlin)

21.00 Uhr Sprache und Identität in der arabischen Welt und Deutschland Vortrag in englischer Sprache von Tamirace Fakhoury (Politikwissenschaftlerin, Byblos, AGYA-Mitglied)

21.30 Uhr Timeless Tales: Erzählkunst im Zeitalter der Digitalisierung Gespräch mit der palästinensisch-jordanischen Märchenerzählerin Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache Moderation: Beate Ulrike La Sala (Philosophin, Berlin, AGYA-Mitglied)

22.00 Uhr Wunschgeschichten zur Guten Nacht Storytelling Performance mit Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache untermalt mit arabischen Zwischentönen

KONFERENZRAUM 1, 1. OG

Gastgeber: Wilhelm Voßkamp (Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied)
18.30 Uhr Die Mathematiker sind eine Art Franzosen Jochen Brüning (Mathematiker und Akademiemitglied)
19.30 Uhr Schallhalle: Stimmkrieger im Tierreich Constanze Scharff (Verhaltensbiologin, FU Berlin, und Akademiemitglied)
20.30 Uhr Bad English, die weltmännische Sprachprothese der Naturwissenschaftler Jürgen Trabant (Sprachwissenschaftler und Akademiemitglied) im Gespräch mit Ferdinand Hucho (Biochemiker und Akademiemitglied) und Carsten Hucho (Physiker und Koordinator, Paul-Drude-Institut, Berlin)
21.30 Uhr Sprachen als Schlüssel zur Vergangenheit Johann-Mattis List (Linguist, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Jena)
22.30 Uhr Ein chemisches Element schreibt Kriminalgeschichte Georg Süß-Fink (Chemiker, Universität Neuchâtel, Kriminalautor) und Matthias Driess (Chemiker, TU Berlin, Akademiemitglied)

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

Gastgeber: Etienne François (Historiker und Akademiemitglied)
18.30 Uhr Goethes erotische Sprache Michael Niedermeier (Goethe Wörterbuch, BBAW)
19.30 Uhr Die Dinge in der Schwebe halten – Thomas Manns Sprache der Ironie Andreas Blödnorn (Literaturwissenschaftler, Vizepräsident der Thomas Mann-Gesellschaft, Universität Münster, Gast des Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.)
20.30 Uhr Die Sprachen des Koran Etienne François (Historiker und Akademiemitglied) im Gespräch mit Angelika Neuwirth (Arabistin, FU Berlin) und Michael Marx (Corpus Coranicum, BBAW)

21.30 Uhr Abschied vom Mohrenkopf? Die Sprache der „Political Correctness“ Dieter Simon (Rechtshistoriker, Präsident der BBAW von 1995 bis 2005)

22.30 Uhr Die fiese Waffe. Antike Fluchinschriften Klaus Hallof (Inscriptiones Graecae, BBAW)

LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

Gastgeberin: Patricia Schlesinger (Intendantin Rundfunk Berlin-Brandenburg)
18.00 Uhr Eröffnung Martin Grötschel (Akademiepräsident)
18.10 Uhr Slamposium Bas Böttcher (Slampoet, Berlin) und Frank Braun (Musikpoet, Berlin)
18.30 Uhr In jeder Sprache sitzen andere Augen Herta Müller (Schriftstellerin, Berlin) im Gespräch mit Christoph Markschies (Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie)
19.30 Uhr Dr. Doolittle, zur Hilfe bitte! Möglichkeiten und Grenzen, die Kommunikation von Tieren zu verstehen Julia Fischer (Primatenforscherin, Universität Göttingen und Akademiemitglied) und Onur Güntürkün (Biopsychologe, Universität Bochum), Moderation: Andreas Sentker (Journalist, DIE ZEIT)
20.30 Uhr Politische Pöbeleien von Luther bis Trump Jürgen Kaube (Mitherausgeber der FAZ) im Gespräch mit Uffa Jensen (Historiker, MPI für Bildungsforschung, Berlin) und Christoph Möllers (Rechtswissenschaftler, HU Berlin und Akademiemitglied)
21.30 Uhr Seitdem ich die Wörter kenne, liebe ich die Bilder Marcel Beyer (Schriftsteller, Dresden) im Gespräch mit Peter Geimer (Kunsthistoriker, FU Berlin)
22.30 Uhr Siri, Alexa & Co: Wie digitale Sprachassistenten unser Leben verändern Jens Redmer (Google, Principal New Products), Wolfgang Wahlster (Informatiker, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH Saarbrücken und Akademiemitglied), Ulrich Woelk (Schriftsteller, Berlin), Moderation: Dorothee Nolte (Journalistin, Der Tagesspiegel)
23.30 Uhr Slamposium Bas Böttcher (Slampoet, Berlin) und Frank Braun (Musikpoet, Berlin)

KONFERENZRAUM 3, 1. OG

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM SCHNUPPERKURSE FÜR GEBÄRDENSPRACHE
Gastgeber: Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache, Akademie der Wissenschaften in Hamburg
18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr (jeweils 30 Min.)
Wie sagt man in Gebärdensprache „Hallo“ und „Tschüss“? Wie gebärdet man Tiernamen? Wozu braucht man das Fingeralphabet? Bei welchen Gebärden kann man die Bedeutung erraten und warum? Satu Worsec und Olga Jeziorski (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Wörterbuchs der Deutschen Gebärdensprache)
Für Kinder und Jugendliche von 6 bis circa 12 Jahren